

Leserbrief zu Ausgekügelte medizinische Wahrheit und zum Kommentar „Nützts nüt, so schads nüt“ ist ethisch heikel SonntagsZeitung vom 26.11.17:

Bei jeder ärztlichen Intervention darf mit einem Placebo Effekt gerechnet werden. Dies gilt sogar für Operationen oder Stent Einlagen. Und davon profitieren die Patienten.

Ärztinnen und Ärzte mit Fähigkeitsausweis in Homöopathie haben in der Schweiz dieselbe Aus- und Weiterbildung in Schulmedizin bis hin zu einem Facharzttitel wie alle anderen Kolleginnen und Kollegen. Zusätzlich haben sie eine qualifizierte Weiterbildung in Homöopathie.

In der Begleitung kranker Menschen sehen wir täglich die Wirkung der Homöopathie, die weit über einen Placebo Effekt hinausgeht, wozu es auch in Studien deutliche Hinweise gibt. Unsere Methode ist deshalb so beliebt, weil die Patientinnen und Patienten, die sanfte, schnelle und nachhaltige Wirkung der Globuli erleben und schätzen.

Der Bundesrat hat diesen Sommer die vier komplementärmedizinischen Richtungen Phytotherapie, Anthroposophisch erweiterte Medizin, Traditionelle Chinesische Medizin und Homöopathie nach einer ausführlichen Evaluation definitiv in die Grundversicherung aufgenommen. Die Homöopathie gehört somit seit dem ersten August offiziell zur medizinischen Grundversorgung der Schweiz! Wir begrüßen diese Anerkennung unserer Arbeit und freuen uns für unsere Patientinnen und Patienten, die sich eine kollegiale Zusammenarbeit von Schulmedizin und Komplementärmedizin wünschen.

Die Schweizer Bevölkerung hat sich 2009 mit einer klaren Mehrheit dafür ausgesprochen, dass Homöopathie Eingang in die medizinische Forschung und Lehre finden soll. Ein erster Schritt ist der neue Lernzielkatalog für die Studierenden der Medizin, der im Frühling dieses Jahres verabschiedet wurde. Darin ist festgehalten, dass Studierende der Medizin den Nutzen und die Risiken (bewusst in dieser Reihenfolge!) von Komplementärmedizin und damit auch der Homöopathie kennen müssen. Sie sollen gemäss diesem neuen Lernzielkatalog überdies lernen, zusammen mit den Patienten Therapiepläne zu erstellen und auf deren Wunsch Komplementärmedizin darin zu berücksichtigen.

Wir homöopathisch tätigen Ärztinnen und Ärzte wünschen uns für eine Menschen - zentrierte, wirksame und kostengünstige Medizin der Zukunft ein kollegiales „sowohl als auch“ anstelle dem nicht mehr sachgemässen „entweder oder“...

Dr. med. Gisela Etter Kalberer  
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin  
Fähigkeitsausweis Homöopathie SVHA  
Präsidentin Schweizerischer Verein homöopathischer Ärztinnen und Ärzte  
Präsidentin UNION Schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen